

© 2023 Saadet Grandazzo- Akyıldız

ISBN Softcover: 978-3-384-02326-1

Druck und Distribution im Auftrag :tredition GmbH, Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg, Germany

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte ist der Autor selbst verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag des Autors, zu erreichen unter: tredition GmbH, Abteilung "Impressumservice", Heinz-Beusen-Stieg 5, 22926 Ahrensburg, Deutschland.

Vorwort

In "Melissa" erleben wir eine bewegende und inspirierende Lebensgeschichte, die von einer tapferen jungen Seele erzählt wird. Diese Geschichte entführt uns in die Welt von Melissa, einem Kind, dass mit einer besonderen Herausforderung auf die Welt kam. Von den ersten Atemzügen bis zu den letzten Momenten auf Erden teilen die Autoren – Melissas Eltern – die tiefen Emotionen, die schwierigen Entscheidungen und vor allem die bedingungslose Liebe, die ihre Familie durch diese Reise geführt hat.

Melissa, obwohl von Geburt an von einer Krankheit betroffen, lehrt uns, wie kostbar das Leben ist und wie wichtig es ist, jeden Moment zu schätzen. Sie zeigt uns, dass wahre Stärke nicht in körperlicher Perfektion liegt, sondern im Geist und in der Liebe. Ihre Geschichte ist eine Hommage an die Familie, an die Liebe und an die unerschütterliche Hoffnung auf ein Wiedersehen in einer anderen Welt.

Durch die Worte ihrer Eltern und die Gedanken von Melissa selbst erhalten wir Einblicke in eine Welt, die für die meisten

von uns ein Mysterium bleibt. Wir werden Zeugen von Melissas innerem Frieden und ihrem Glauben an eine höhere Bedeutung des Lebens, die über die physische Realität hinausgeht.

"Melissa" ist eine herzzerreißende, aber auch herzerwärmende Erzählung, die uns daran erinnert, dass das Leben, selbst in seinen schwierigsten Momenten, wertvoll und voller Liebe ist.



"Liebe Melissa

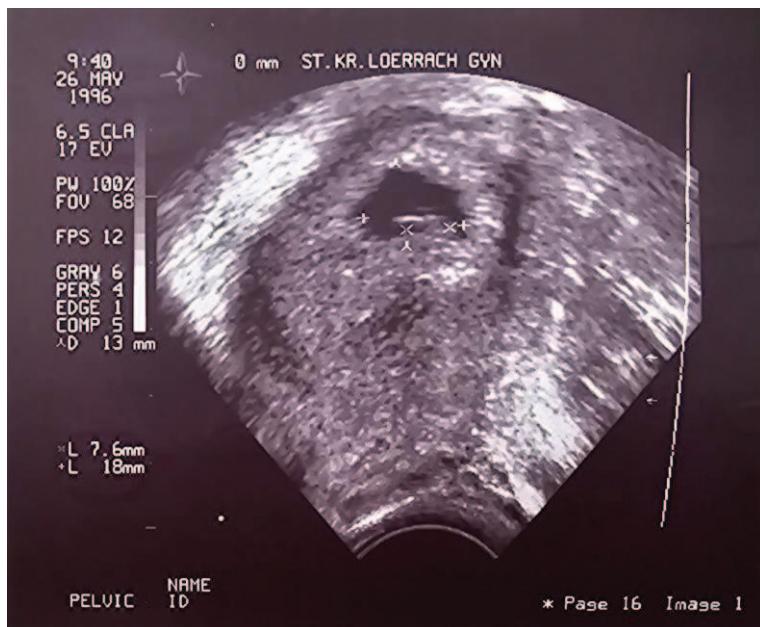
Bevor ich dieses Buch beginne, möchten Papa und Mama heute einige Gedanken für dich festhalten. Heute ist der 14. Januar 1997, du bist 9 Tage alt. Seit du auf der Welt bist, hat bei uns ein innerer Kampf um dich begonnen. Die Tage vergehen und wir hoffen, dass alles sich gut für dich entwickeln würde. Unsere Liebe Melissa, dein Leben, deine Zukunft, dein ganzes

Sein, ist seit deiner Geburt ganz ungewiss. Wir können nur hoffen, dass du ein glückliches und normales Leben führen kannst, dass du eine Zukunft auf dieser Erde hast mit deinen Vorstellungen. Egal wie es kommen wird, werden wir für dich da sein und dich immer begleiten. Ich bin sicher, es gibt auch für die jetzige Situation einen Grund, warum wir hier sind und hoffen fest, alle Mächte anzuflehen, dich am Leben zu lassen und dir ein gesundes Leben zu schenken. Wir lieben dich sehr, es tut einfach nur weh. Dein Bruder, dein Vater und ich - meine kleine Melissa, wir sind immer bei dir in ewiger Liebe."

Geburt und Vorstellung:

Im Jahr 1996 im Monat April wird für mich eine neue Lebensform beginnen. Es ist eines mit einem großen Sinn. Einige Menschen auf der Erde haben das Vorrecht, mich kennenzulernen zu dürfen. Auch wenn einiges in meiner Zukunft erschwert sein wird, bekomme ich sehr starke Eltern.

Menschen sehen leider vieles zu dramatisch. Sie versuchen, komplizierte Erklärungen für gewisse Vorbestimmungen zu finden. In meinem Fall ist es klar, dass ich hier bin - ihr nennt es den Himmel - ich sage in meiner Welt, dass ich vollkommen bin. Alles an mir funktioniert hier. Ich genieße die Zeit, wir sind hier frei von Sorgen und Belastungen. Wir haben hier nicht nur geistige Stärken, sondern auch volle körperliche Funktionen.



Entscheidung, auf die Welt zu kommen:

Trotzdem ist es mein Wille, als nicht vollständiger Mensch in euren Augen, auf die Welt zu kommen. Ich bin stolz, dass ich mich für diese Art des Daseins entschieden habe. Ich bin sicher, am Ende meiner Geschichte werdet auch ihr mir recht geben.

Leider wird die kurze Zeit, die wir auf der Erde haben, nicht immer richtig von Menschen genutzt. Nun gehe ich mit der Hoffnung aus meinem Reich zu meinen Eltern, um den Menschen, die mit mir in Verbindung kommen, zu zeigen und fühlen zu lassen, dass das Leben für jeden einzeln nur dann

sinnvoll ist, wenn sie sich den Sinn geben und an sich glauben. Um sie spüren zu lassen, dass die Liebe uns alle verbindet und dass es an jedem einzelnen liegt, auch Glück in kleiner Form zu finden.



Die Eltern, ihre Herkunft und die Familie:

Nun, meine Eltern sind von Grund auf zwei sehr unterschiedliche Menschen. Meine Mama ist in einem Land

geboren, das man Türkei nennt, doch sie selbst ist keine Türkin, sondern Kурдин. Mein Papa ist zwar in dem Land geboren, das Deutschland genannt wird, aber seine Eltern stammen aus Italien. Diese beiden Menschen haben im Leben gelernt, dass alle Menschen gleich sind, egal aus welchem Land, ob hell, dunkel oder schwarz. Es zählt der Mensch, den man vor sich hat.

Ich bin sicher, auch zu dem Thema Herkunft und Familie könnte meine Mama Bücher schreiben. Menschen lernen am besten, wenn sie schwere Situationen im Leben durchleben und erfolgreich aus diesen Situationen heraus kommen, ihr nennt es Lebenserfahrungen, davon hat Mama viel mit auf ihrem Weg bekommen.

Religion und Ehe:

Auch ist die Religion, nicht das Entscheidende im Leben. Meine Mama, die ihr Leben lang auf der Suche nach einem Halt in einer Glaubensgemeinschaft war – von Christen über Zeugen Jehovas, die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage bis hin zum Islam – fand nach all den Jahren doch zu ihren eigenen Wurzeln zurück, zu den Aleviten.

Mein Papa hingegen gehört zur katholischen Kirche. Sie verliebten sich und gingen den Bund der Ehe ein.

Für sie war es nicht einfach, denn die Eltern meines Vaters waren gegen meine Mutter, und egal, was meine Eltern taten, sie wollten meine Mama nicht akzeptieren und somit auch nicht meinen Vater, der sich für diese Ehe entschieden hatte.

Die Familie wächst:

Dann gibt es noch meinen Bruder, der jetzt sieben Monate alt ist. Meine Eltern haben ihn nach dem Vater meines Papas benannt, was übersetzt 'Erzengel' bedeutet. Meine Großeltern mütterlicherseits sind sehr stolz auf meinen Bruder und auch auf meinen Papa.